KONTAKTBRIEF

122 | August 2021 – November 2021

25 Jahre Frauen-ordination

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München

Spiritueller Impuls

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,

am 18 Juli war ich bei unserer Nachbargemeinde in Regensburg eingeladen, um mit ihr gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ursprünglich wollten wir 25 Jahre Frauenordination in unserem Bistum nachfeiern, doch dann kam die Erstkommunion von 2 Kindern dazu. Ich fand das eine gute Kombination, denn beide Feste sind ja letztlich begründet in dem, was wir jeden Sonntag feiern, der Feier der Eucharistie.

Für mich ist ein wesentliches Element dieser Feier die Gemeinschaft. Paulus hat das einmal so zusammengefasst: Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi? Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib, denn wir alle haben teil an dem einen Brot. (1 Kor 10, 16-17)

Es geht also um **beides,** um die **Gemeinschaft mit Jesus,** um die „Teilhabe am Leib Christi," und es geht um die **Gemeinschaft miteinander,** um das „ein Leib werden".

Das ist gleichzeitig ein Geheimnis und doch ganz einfach. Unser Leben wird dann zu einem Fest, wenn wir Gemeinschaft erleben. Eucharistie feiern wir, indem wir miteinander das Brot brechen und, in normalen Zeiten, den Wein teilen. Und in Brot und Wein Christus selbst begegnen.

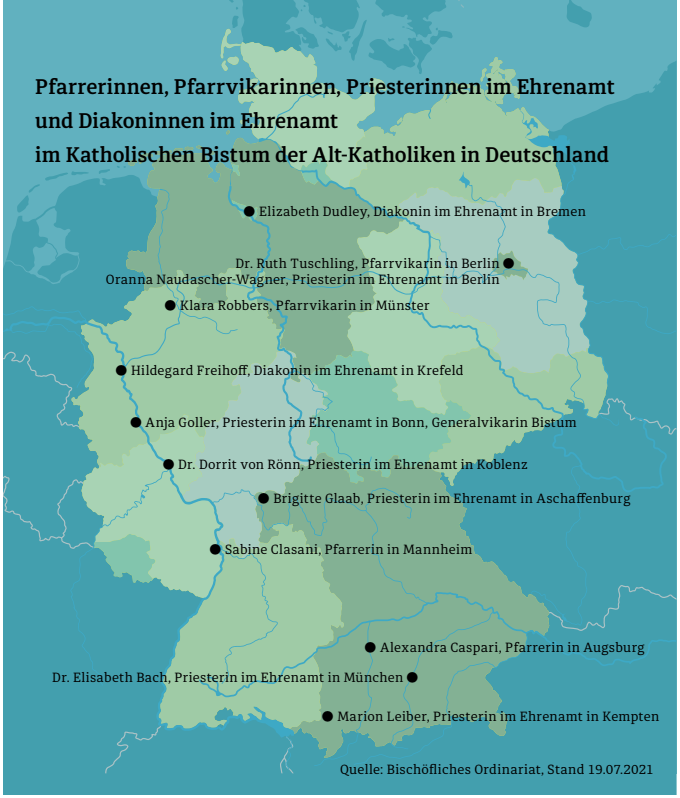
Gemeinsam Essen und Trinken ist eine zentrale Art, wie wir Menschen feiern und unsere Verbundenheit ausdrücken: In einem Kreis mit Menschen, die ich liebe, sitzen zu können, gemeinsam zu essen und zu trinken und zu reden, sich zu erinnern und Pläne zu schmieden. Das ist die Grunderfahrung von Gemeinschaft. Gemeinschaft zu erleben verändert uns. In Gemeinschaft zu sein, angenommen zu werden,

dazuzugehören, ist wichtig für uns, und kann eine heilsame Erfahrung sein, davon erzählen die Evangelien immer wieder.

Jesus war dieses gemeinsame Essen sehr wichtig. Er hielt immer wieder Tischgemeinschaft mit seinen Freunden und mit den Ausgegrenzten seiner Gesellschaft, und wählte Brot und Wein als Zeichen seiner bleibenden Nähe.

Und so haben seine Freunde sich weiter getroffen, um miteinander zu essen und zu trinken, sich an Jesus zu erinnern und Pläne zu schmieden. Das tun wir heute immer noch, wenn wir Eucharistie feiern, auch wenn wir das Pläne schmieden in das Kirchenkaffee ausgelagert haben.

Freilich feiern wir dieses Essen ritualisiert, in einer festgelegten Form, mit definierten Regeln und einer Leitung des Gottesdienstes. Es ist, denke ich, gut und richtig, dass Männer und Frauen diese Rolle ausfüllen können. Es geht für mich um die Erfahrung der Gemeinschaft, untereinander und mit Christus. Wir sind gemeinsam unterwegs, gemeinsam Gottes Volk, gemeinsam Kirche. Das wird einfach deutlicher, wenn Männer und Frauen die Möglichkeit



© Grafik Deutschland: vasosh – iStock

haben, Priester und Priesterin zu sein, wenn niemand von vornherein qua Geschlecht ausgeschlossen wird.

Ich glaube, jeder Priester, jede Priesterin hat seine, ihre eigene Art, Priesterin oder Priester zu sein, und auch ihre eigene Art, Eucharistie zu feiern. Und **es ist gut, dass wir dadurch eine größere Vielfalt erleben, dass die Erfahrungen und damit auch die erlebten Wirklichkeiten von Frauen in der Predigt selbstverständlich zur Sprache kommen.**

Ich bin ja römisch-katholisch aufgewachsen, und mir war rasch klar, dass meine Rolle in der Kirche eingeschränkt ist. Priesterin zu werden, ist dort für Frauen einfach unmöglich. Nicht, dass das mein Leben bestimmt hätte, aber es war immer klar, dass es einen Unterschied in den Möglichkeiten für Frauen und Männer gab, der sich auch wie ein Unterschied in der Wertigkeit angefühlt hat.

Und als ich dann zum ersten Mal an einer Eucharistiefeier teilnahm, der eine Frau vorstand, war das für mich etwas sehr Besonderes, etwas, was auch diese Erfahrung des „Unmöglichen“ geheilt hat. Ich weiß noch, dass das 2005 auf der Bundesgartenschau hier in München war, Angela Berlis hat diesen Gottesdienst gehalten und ich war wirklich tief bewegt. Von der Tatsache, dass da eine Frau der Eucharistiefeier vorsteht, und auch davon, dass das ganz selbstverständlich war. Und ich weiß, dass ich nicht alleine bin mit dieser Erfahrung.

Wenn wir also auf 25 Jahre Frauenordination zurückblicken, dann feiern wir meiner Meinung nach nicht nur das Weihejubiläum von Angela Berlis, und die Erinnerung an ihre Weihe und an die von Regine Pickel-Bossau, sondern wir feiern, dass wir uns als Kirche entschlossen haben, eine sichtbarere Vielfalt auch in den Diensten zu haben, und so hoffentlich auch eine „inklusivere“, eine geschwisterliche Gemeinschaft sind.

Und wie immer, wenn wir als Gemeinde oder Kirche feiern, geht es nicht nur um uns selbst, sondern um die Gemeinschaft, die wir durch und in Jesus sind.
Ein Brot ist es. Darum sind wir viele ein Leib, denn wir alle haben teil an dem einen Brot. Diese Erfahrung der Gemeinschaft zu ermöglichen und zu erleben, das wünsche ich uns allen.
Dr. Liesel Bach, Priesterin i.E.

Aus der Gemeinde

Beitritt

Ihren Beitritt zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:
Regina Feil, München
Dr. Christine Helming, Unterhaching
Dr. Gerhard Helming, Unterhaching
Claudia Vaith, München
Thomas Kahl, München
Jakob Hundeggger, Lenggries
Anton Kollmeder, Lenggries
Anette Keck, München
Andrea Noder, Murnau
Anna Noder, Murnau
Yvonn Noder, Murnau
Maria Fertl, Oberneuching
Hubert Schöffmann, Penzberg
Julia Dressler, München
Peter Kring, München
Peter Gruber, Tegnernsee
Silke Schubert, Gauting
Waltraud Himmelstoß, München
Stefan Bincsik, Ismaning
Sabine Härtl, München

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Familiengottesdienst

Am letzten Sonntag in den Sommerferien, **12. September,** feiern wir **um 10.00 Uhr** einen Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang. Wir wollen die kommende Zeit unter den Segen Gottes stellen.
Ein weiterer Familiengottesdienst ist für den **3. Oktober (Erntedank)** geplant.

Gottesdienst in Erding

Derzeit sind **keine** alt-katholischen Gottesdienste in der Kapelle des Heilig-Geist-Stiftes, einem Senioren- und Pflegeheim, möglich. Sollte sich das ändern, werden wir dazu gesondert einladen.

MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott?

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden.
Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen?
Jeden Mittwochabend ab 19 Uhr können Sie all das erleben oder einfach gesagt eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom Ökumenischen Gebet, Taizégebet, Segnungs- und Salbungsgottesdienst, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Bibelteilen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. Mittwoch im Monat: Ökumenisches Gebet
2. Mittwoch im Monat: Taizégebet
3. Mittwoch im Monat: Segnungs- und Salbungsgottesdienst
4. Mittwoch im Monat: Altkirchliche Lichtvesper
5. Mittwoch im Monat: Offene Form

Komplet

Am **Freitagabend** wird regelmäßig um **19.45 Uhr** die Komplet in St. Willibrord gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.

Foto See ©Severas - iStock

Verstorben

Herr *Alfred Soukup*
aus Grafing, am 15. Mai 2021
im Alter von 85 Jahren.

Frau *Friederike Maucher,*
München, am 05. Juli 2021
im Alter von 88 Jahren.

„Gott,
die Erinnerung an unsere Verstorbenen
ist uns kostbar.
In Ehrfurcht nennen wir ihre Namen.
Du, Vater, kennst sie.
Du hast sie bei ihren Namen gerufen.
Rufe sie zu einem Leben bei dir
in deiner Freude und in deinem Frieden.
Uns aber lass deine Nähe spüren,
dass wir inmitten der vergänglichen Welt
unsere Herzen dort festmachen,
wo die unzerstörbare Freude ist“.

aus: Die Feier der Bestattung, Bonn 2011

Gottesdienste in Coronazeiten

Wir bitten auch weiterhin um Anmeldung per E-Mail oder Telefon. So können wir abschätzen, wieviele Personen kommen wollen. Mit Beachtung der Abstandsregeln haben wir in der Kirche Platz für 30 Einzelpersonen, wenn Familien und Paare teilnehmen auch für mehr. (Für die MittwochAbendKirche und die Komplet am Freitag ist keine Anmeldung erforderlich.)

Für alle, die nicht in die Kirche kommen können oder möchten, **verschicken wir die Gottesdienstordnung** für die Sonntage (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.) auch als Vorschläge für Hausgottesdienste **per E-Mail** über den Gemeindeverteiler. Sollten Sie daran Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, schicken wir Ihnen die Gottesdienstordnung und weitere Informationen gerne **auch per Post** zu. Eine kurze Nachricht genügt.

Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen und das Ökumenische Gebet am 1. Mittwoch im Monat können auch über einen **Live-Stream** mitgefeiert werden. Sie erreichen diesen zur Gottesdienstzeit über: https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qre (QR-Code)

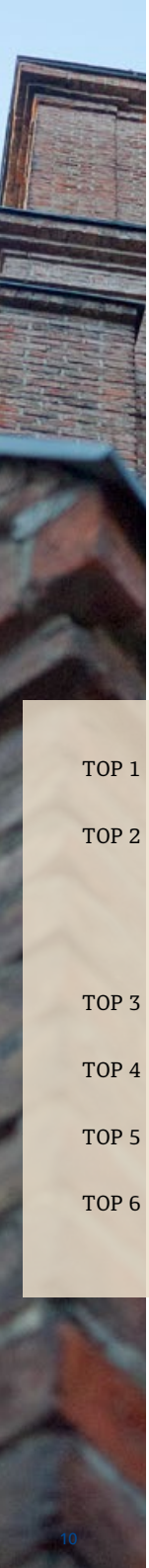
Auch eine **Teilnahme per Telefon** ist möglich: Wählen Sie 089 27 78 01 89 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN 80799 ein.

Hinweise zum Gottesdienst in der Kirche:

- Menschen, die **Symptome** einer Atemwegserkrankung aufweisen oder in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt zu Erkrankten hatten, dürfen nicht am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen.
- Im Kirchenraum sind – wie auch in anderen Bereichen – **Abstands- und Hygieneregeln (mindestens 1,5 Meter Abstand)** einzuhalten . Das bedeutet, dass in St. Willibrord nur jede zweite Bank benutzt werden kann und auf einer Bank nur zwei Personen Platz finden. Angehörige des gleichen Haushalts (Paare, Familien) sowie vollständig geimpfte und genesene Personen können zusammensitzen. Die möglichen Sitzplätze in den Bänken und auf Stühlen sind markiert.
- Es besteht eine **Maskenpflicht (FFP2)** beim Betreten und Verlassen der Kirche und derzeit auch während des Gottesdienstes (ausgenommen Kommunion und Liturgisches Sprechen und Singen).
- **Türen** stehen vor und nach dem Gottesdienst **offen,** damit Türgriffe und Klinken nicht benutzt werden müssen.
- An den Ein- und Ausgängen sind **Hände-Desinfektionsmittel** bereitgestellt. Es gibt einen Begrüßungsdienst, der die Händedesinfektion durchführt und der sicherstellt, dass die Hygieneschutzmaßnahmen eingehalten werden.
- Es wird auch eine Liste geführt, in der die Namen und **Kontaktdaten** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer festgehalten werden, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können.
- **Gemeindegesang** ist bei einer stabilen Inzidenz von unter 100 beim Tragen einer FFP2-Maske **erlaubt.**
- Der **Weltladen** ist wie gewohnt nach den Gottesdiensten **geöffnet.** Da auch hier die Abstandsregelungen zu beachten sind, bitten wir Sie diesen nicht zu betreten und vor dem Laden Ihre Bestellung aufzugeben.
- Nach dem Gottesdienst laden wir zum **Kirchenkaffee** in den Döllingersaal ein. Auch hier gelten besondere Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen wie das Tragen einer FFP2-Maske, die aber am Platz abgenommen werden kann. Es wird eine Liste mit den Kontaktdaten der Anwesenden geführt. Getränke und Kaffee werden an der Theke der Küche ausgegeben.

Anmerkungen zur Eucharistiefeier:

- Die Gaben werden **nur mit frisch gewaschenen oder frisch desinfizierten Händen angefasst**, sie werden zur Vereinfachung bereits vor Beginn der Feier auf dem Altar bereitgestellt und abgedeckt. Die Abdeckung auf der Hostienschale verbleibt dort auch während des Eucharistiegebets.
- Unmittelbar vor der Kommunionausteilung **desinfizieren** sich die Austeilenden die Hände.
- Die Austeilung erfolgt nicht im Kreis um den Altar, sondern **die Austeilenden bringen die konsekrierten Hostien zu den Plätzen.** Die Kelchkommunion ist nur für die Vorsteherin oder den Vorsteher möglich. Wer nicht kommunizieren möchte, setzt sich einfach.
- Die Kommunion wird **ohne die individuell gegenüber den Empfangenden gesprochene Formel** („Der Leib Christi-Amen“) und nur mit Mundschutz seitens der Kommunionspenderin oder des Kommunionspenders ausgeteilt.



Einladung zur Gemeindeversammlung am 3. Oktober 2021

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde,
pandemiebedingt haben wir in den letzten 1 ½ Jahren keine ordentliche Gemeindeversammlung durchgeführt. Einzige Ausnahme war die Ergänzungswahl zum Kirchenvorstand, die während eines Gottesdienstes und vor allem durch Briefwahl stattgefunden hat.

Am 3. Oktober soll nun nach dem Gottesdienst wieder eine Gemeindeversammlung stattfinden. Ob diese im Döllingersaal sein wird oder in der Kirche abgehalten werden muss, werden wir sehen. Dies wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

TOP 1	Bericht über die Lage der Gemeinde (§ 43 SGO) und Aussprache
TOP 2	Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2019 und 2020 und der Prüfungsberichte mit Entlastung des Kirchenvorstands (§ 42,2 SGO)
TOP 3	Genehmigung der Haushaltspläne 2020 und 2021 (§ 42,2 SGO)
TOP 4	Wahl zweier Beauftragter für die Rechnungsprüfung
TOP 5	Festlegung der Höhe des jährlichen Kirchgelds
TOP 6	Verschiedenes

Für den Kirchenvorstand
Siegfried J. Thuringer, Pfr., 1. Vors.
Anneliese Harrer, 2. Vors

Herzliche Einladung zu den Gartenhausgesprächen

Am 14.10. wollen wir über das Thema „Corona und Liturgie“ sprechen. In den letzten eineinhalb Jahren hat sich vieles an der Art, wie wir Gottesdienst feiern, verändert. Das betrifft nicht nur die Einschränkungen im Gottesdienst selbst, sondern auch die Möglichkeit, Gottesdienste digital zu feiern oder mitzufeiern. In seinem Bischofsbericht hat sich Bischof Dr. Matthias Ring Gedanken über die Liturgie in Zeiten von Corona gemacht und dazu auch einige Fragen gestellt. Anhand dieses Textes, den wir mit der Einladung zum Gartenhausgespräch nochmals verschicken werden, wollen wir über unsere eigenen Erfahrungen und Wünsche ins Gespräch kommen.

Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr, in dem bevorzugt Abschnitte aus dem Evangelium nach Lukas gelesen werden. **Aus diesem Grund wollen wir am 25.11. das Lukasevangelium und seine besonderen Eigenschaften vorstellen, gemeinsam einen Abschnitt lesen und darüber sprechen.**

Beginn ist jeweils um **19.30 Uhr.** Aktuell planen wir die Gespräche als **Präsenzveranstaltung** im Gartenhaus (Adalbertstraße 32), je nach der aktuellen Entwicklung können sie jedoch auch als **Videokonferenz** stattfinden. Das wird in der Einladung für die einzelnen Veranstaltungen vermerkt.

MitMachKirche

Du möchtest Dich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren, Deine Zeit, Deine Tatkraft und Ideen einbringen? St. Willibrord bietet dazu eine Vielzahl von Möglichkeiten. Zwei dieser Möglichkeiten, das **Team Kirchenkaffee** und das **Team der Glöckner:innen,** stellen sich in dieser Ausgabe vor. In den folgenden Kontaktbriefen wollen wir weitere Gruppen und Dienste wie den **Besuchs- und Lektorendienst,** das **Team des Eine-Welt-Ladens,** die **Kirchenmusik** und einige mehr vorstellen. Vielleicht ist ja auch was für Dich dabei. Auf unserer Homepage findest Du die ersten Informationen und Ansprechpartner:innen. Nur zu und keine Scheu, unsere Gemeinde lebt und wird geprägt vom Deinem Engagement. Ein Gemeindemitglied brachte es sehr schön auf den Punkt und meinte: „St. Willibrord ist eine MitMachKirche!“

Kirche im Radio

Die alt-katholischen Morgenfeiern („Positionen“) im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2) werden zwischen 6.30 Uhr und 7.00 Uhr gesendet. Die nächsten Termine sind:

29. August 2021
André Golob,
Pfarrer, Rosenheim,
6.45–7.00 Uhr

7. November 2021
Sebastian Watzek,
Pfarrer, Kempten,
6.45–7.00 Uhr

©Up.teenimages - Bananastock

Glöckner und Glöcknerinnen gesucht!

Zu jedem Gottesdienst – am Sonntag ebenso wie unter der Woche zumeist mittwochs – lädt unsere Kirchenglocke zum Mitfeiern ein. Dabei setzen wir auf Muskelkraft: Ein Team von Glöcknern und Glöcknerinnen sorgt für den nötigen Schwung des Klöppels.
Unser Team sucht derzeit nach Verstärkung! Es werden nur Pünktlichkeit, eine Mindestkörpergröße von etwa 140 cm und ausreichend Fitness, um die zwei Stockwerke zum Turmzimmer hinauf zu schaffen, gefordert. Besondere Kraft ist nicht vonnöten. Ein idealer Einstieg, wenn man sich in der Gemeinde engagieren möchte!
Bei Interesse bitte beim Teamkoordinator melden (Kontakt über das Pfarramt).

Wann gibt es wieder Kirchenkaffee?

Diese Frage wurde in den letzten Monaten oft gestellt. Wir mussten seit März 2020 auf vieles verzichten. Ich glaube, der Kirchenkaffee stand hierbei ganz weit oben, und zwar bei allen, vor allem auch bei den Kindern. Die Zeit nach dem Gottesdienst gehört für unsere Gemeindemitglieder einfach dazu. Die Feier des Gottesdienstes wird quasi unten im Döllingersaal fortgeführt. Hier gibt es Kaffee, Getränke, Kekse, aber vor allem Begegnung, Gespräche und Zeit zum Spielen und Toben für die Kinder.
Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, wieder zum Kirchenkaffee einzuladen und den Saal wieder mit Leben zu füllen. Wir werden die Hygienemaßnahmen einhalten und den Neuanfang auch gut beobachten und begleiten.

„Danke!“ an den Spender der Luftreiniger!

Dass das gelingen kann, braucht es einige fleißige Hände die vor dem Gottesdienst die Kaffeemaschine in Gang setzen, Geschirr richten und Tische decken. Dafür brauchen wir Eure Hilfe. **Wer ist bereit, am Sonntag etwa eine halbe Stunde früher zu kommen, um den Kirchenkaffee vorzubereiten?**
Je mehr Helfer und Helferinnen bereit sind, umso besser kann dieser Dienst verteilt werden. Meldet Euch einfach nach dem Gottesdienst bei mir oder im Pfarramt. Wir freuen uns über Eure Bereitschaft.
Anneliese Harrer (anneliese.harrer@alt-katholisch.de)

baf – Bund alt-katholischer Frauen

Hauptversammlung 2021 am 3.10.2021

Schon 2020 hätte unsere Hauptversammlung mit Vorstandswahlen stattfinden sollen. Wir haben sie auf dieses Jahr verschoben. Da die Jahrestagung nun wieder online stattfindet, wollen wir die Hauptversammlung mit Wahlen ebenfalls online machen. Damit es nicht zu viel bei der Onlinejahrestagung wird, haben wir einen separaten Termin angesetzt:
Merkt euch bitte den 3. Oktober 2021 um 18:00 Uhr vor. Es ergeht rechtzeitig noch eine schriftliche Einladung 6 Wochen vor der Hauptversammlung.

Liebe Frauen!
Sehr herzlich laden wir Sie und Euch ein zur
baf-Online-Jahrestagung vom 22.–24. Oktober 2021.

„Aufbruch wagen“ ist unser Thema, und liebend gerne wären wir mit Ihnen und Euch für die Tagung nach Schmerlenbach aufgebrochen. Wegen der Rahmenbedingungen vor Ort (Teilnehmerinnenbegrenzung, durchgehende Maskenpflicht und Abstandsregeln) haben wir uns erneut für das Online-Format in unserem Zoom-Raum entschieden, den wir im vergangenen Jahr schon gut mit Leben und Begegnung gefüllt haben.
Wer die Zugangsdaten für die Tagung haben möchte und sich noch nicht in der E-Mail-Liste für Onlineveranstaltungen eingetragen hat, kann das hier tun: https://www.bafimnetz.de/online-veranstaltungen/ und bekommt den Zugangslink einige Tage vorher zugeschickt!
Herzlich und in Vorfreude grüßen die baf-Vorstandsfrauen und Frauenseelsorgerin Brigitte Glaab

Nachlese

Anselm Bilgri – Priester im Ehrenamt

Bereits im letzten Kontaktbrief konnten Sie als aufmerksame Leserinnen und Leser in der Rubrik „Beitritte“ u.a. den Namen von Anselm Bilgri lesen. Und bei vielen machte es bei diesem Namen „Klick“ bzw. es klingelte: „Mönch“, Prior von Andechs, Orff-Festspiele, Bier, Autor und Vortragender. Ja, Anselm Bilgri hat, nachdem er längere Zeit als Gast in unserer Gemeinde mitlebte, offiziell und formal seinen Beitritt zur altkatholischen Kirche erklärt. Nachdem Bischof Matthias Ring die vorläufige Zulassung als Priester im Ehrenamt bzw. zu Amtshandlungen ausgesprochen hat, konnte Anselm Bilgri sich am Pfingstsonntag als Priester im Ehrenamt, wie man im „Kirchensprech“ so schön sagt, „in den Dienst nehmen lassen“ und stand, nach der formellen Einführung durch Pfarrer Siegfried Thuringer, dem Gottesdienst, der Eucharistiefeier vor.
Hinter diesen, doch etwas trockenen Sätzen steckt viel mehr. Da ist auf der einen Seite der Lebensweg von Anselm Bilgri, der ihn von Kloster Andechs letztlich nach St. Willibrord führte, und auf der anderen Seite seine Bereitschaft, seine Lebens- und Berufserfahrung als Priester und Berater im Seelsorgeteam unserer Gemeinde einzubringen, so manchen Gottesdiensten vorzustehen und schlicht, sich in den Dienst nehmen zu lassen.
Dazu gehört auch, Sie, die Mitglieder, Gäste und Freunde unserer Gemeinde kennenzulernen und in Kontakt bzw. Beziehung zu kommen. Corona macht uns da zwar im Moment noch einen Strich durch die Rechnung, aber wir hoffen doch alle sehr, dass die persönliche Begegnung bald wieder einfacher sein wird. Der spontane Applaus der Gemeinde nach den Einführungsworten von Pfarrer Siegfried Thuringer drückte das herzliche Willkommen und die Freude über die Indienstnahme von Anselm Bilgri in herzlicher Weise aus. *Timo Neudorfer*

Ich darf mich Ihnen vorstellen: Mein Name ist Anselm Bilgri, geboren 1953 in Unterhaching, aufgewachsen in Haidhausen. Meine Eltern waren Wirtsleute, ihre letzte Gaststätte lag in Harlaching. Nach dem Abitur am Maria-Theresia-Gymnasium in der Hoch-Au begann ich mein Theologiestudium an der Münchner Uni. Schon damals hatte unser Kirchengeschichtsprofessor Georg Schwaiger, der sich als Nachfolger Ignaz Döllingers sah, mein Interesse für die alt-katholische Kirche geweckt.

Nach dem Vordiplom trat ich in die Benediktinerabtei St. Bonifaz in der Münchner Innenstadt ein und setzte das Studium an der ordenseigenen Hochschule S. Anselmo auf dem Aventin in Rom fort. 1980 wurde ich vom damaligen Erzbischof Josef Ratzinger im Freisinger Dom zum Priester geweiht. Es folgten fünf Jahre als Kaplan in der Pfarrei St. Bonifaz und Dekanatsjugendseelsorger für die zwei Altstadtdekanate.

Dann wurde ich zum Cellerar (Wirtschaftsleiter) des Klosters mit Sitz in Andechs ernannt, dazu kamen für fünf Jahre die Aufgabe als Dorfpfarrer in Machtlfing und seit 1994 als Prior in Andechs.

2004 verließ ich den Orden und arbeite seither als Autor, Coach und Berater für Unternehmenskultur. Glaube und Kirche blieben mein Thema, das mich nicht losließ. Meine Interessensgebiete sind Liturgie, Geschichte, Exegese, aber auch Philosophie und Wirtschaftsethik.

Angestoßen durch die Corona-Krise entschloss ich mich, in die alt-katholische Kirche einzutreten und meinen langjährigen Lebenspartner zu heiraten. Ich bin dankbar, in St. Willibrord eine spirituelle Heimat gefunden zu haben, in der ich auch meinen priesterlichen Dienst ausüben kann.
Anselm Bilgri

„Denn bei Gott ist nichts unmöglich" – Angela Berlis zeigte ein Erinnerungsstück mit ihrem Weihespruch

Prof. Dr. Angela Berlis – 25 Jahre Priesterin

Angela Berlis vorzustellen, die als Professorin für Geschichte des Altkatholizismus und Allgemeine Kirchengeschichte am Departement für Christkatholische Theologie an der Universität Bern lehrt und forscht, braucht es wohl kaum, denn für viele in unserer Gemeinde ist sie keine Unbekannte.
In den letzten Jahren feierten wir mit Angela Berlis nicht nur den einen oder anderen Gottesdienst in St. Willibrord, sondern gemeinsam mit Dr. Liesel Bach und Siegfried Thuringer brachte Angela Berlis im Jahr 2015 das Buch zum 125. Todestag von Ignaz von Döllinger „Spurensuche / Schlaglichter auf ein außergewöhnliches Leben", erschienen im Bistumsverlag heraus, und ihr Vortrag über Ignaz von Döllinger stand im Zentrum des damaligen Festaktes.

In München geboren und in Blumberg aufgewachsen empfing sie vor genau 25 Jahren, am Pfingstmontag des Jahres 1996 in Konstanz, gemeinsam mit der am 17. März diesen Jahres verstorbenen Regina Pickel-Bossau von Bischof Joachim Vobbe die Priesterinnenweihe.

Sie war mit Regina Pickel-Bossau damit eine der ersten beiden Frauen in der Alt-Katholischen Kirche Deutschlands, die zur Priesterin geweiht wurde. Eine Pionierin und Wegbereiterin.

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 30. Mai 2021 feierte Angela Berlis, aus Bern angereist, mit Pfarrer Siegfried Thuringer und der Gemeinde München in St. Willibrord ihr silbernes Priesterinnenjubiläum. In ihrer Predigt zur Dreifaltigkeit ging sie, wenn auch sehr bescheiden, auf Jubiläum und ihren Weihespruch vor 25 Jahren ein: „Denn für Gott ist nichts unmöglich“ (Lk 1,37). Mit dieser Aussage im Herzen, so Angela Berlis, dass für Gott nichts unmöglich ist, kann ich meinen eigenen Glauben in Gott hineinlegen und seiner Macht für mein Leben vertrauen, ja diesem Gott mein ganzes Leben anvertrauen. Und ich kann mir immer sagen, dass diese Allmacht Gottes ganz anders ist als die Macht menschlicher Machthaber.

Am Ende ihrer Predigt über die Dreifaltigkeit zitierte sie den Schweizer Dichterpfarrer Kurt Marti, der die Dreifaltigkeit als „die gesellige Gottheit“ nannte, die in Beziehung miteinander steht. Die Teilnehmenden am Dreifaltigkeitssonntag freuten sich sehr, dass Angela Berlis ihr 25 jähriges Priesterinnenjubiläum mit uns hier in München feierte, und vielleicht gibt es ja noch eine Gelegenheit, den geselligen Teil dieses Jubiläums gemeinsam nachzuholen. Einen Vorgeschmack darauf überreichte Siegfried Thuringer in Form von Wein: ein kleines Präsent der Gemeinde München zu ihrem Jubeltag.

Timo Neudorfer

Pasinger Friedensweg gegen Rassismus

Bereits im letzten Jahr wurden wir eingeladen, uns am Pasinger Friedensweg gegen Rassismus zu beteiligen. Leider ist dieser dann pandemiebedingt abgesagt worden. In diesem Jahr ist die Veranstaltung für **Sonntag, den 17. Oktober 2021 um 14.30 Uhr** geplant. Näheres zum Verlauf wird noch bekannt gegeben. Der Pasinger Friedensweg findet seit 2016 statt, und der Kreis der teilnehmenden Gemeinden hat sich von Jahr zu Jahr erweitert.

Neben dem römisch-katholischen Pfarrverband Pasing, der Pasinger Moschee und der Himmelfahrtskirche, die von Anfang an dabei waren, beteiligen sich auch die liberale jüdische Gemeinde Beth Shalom und der Pfarrverband Obermenzing.

Gemeinsam wollen wir dafür eintreten, dass alle Menschen ihre Religion in Freiheit und Würde ausüben können. Wir wünschen uns Offenheit, Dialog und ein respektvolles Kennenlernen der jeweils anderen Konfessionen und Religionen in der Begegnung.

Nähere Information werden noch per E-mail bekannt gegeben.

Foto ©MarcelStrelow - iStock

Ökumene

Ökumenisches Gebet

der Christen in der Maxvorstadt

Einmal im Monat sind wir um 19.00 Uhr eingeladen zum ökumenischen Abendgebet.
In 2021 sind wir Gastgeber – das ökumenische Gebet findet in der Regel am 1. Mittwoch im Monat in St. Willibrord statt. Die Gottesdienste werden abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und St. Willibrord sowie der evangelisch-reformierten Gemeinde vorbereitet.
Die nächsten Termine in 2021: 4. August, 8. September, 6. Oktober, 3. November.

Es besteht auch die Möglichkeit online, per Live-Stream teilzunehmen: https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qre (QR-Code unten)
Auch eine Teilnahme per Telefon ist möglich: Wählen Sie 089 27 78 01 89 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN 80799 ein.

Regelmäßige Gemeinde-veranstaltungen

Wegen der derzeitigen Pandemiesituation sind viele Angebote ausgesetzt.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über die aktuellen Termine.

https://muenchen.alt-katholisch.de

In München

- **Eucharistiefeier**
  Sonn- und 1. Feiertage 10.00 Uhr in St. Willibrord, anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen im Döllingersaal (Unterkirche)
- **Familiengottesdienste**
  ca. alle 6 Wochen, siehe Gemeindeprogramm
- **Frauengruppe – baf**
  siehe Gemeindeprogramm
- **Gartenhausgespräch**
  siehe Gemeindeprogramm
- **Gemeindestammtisch**
  jeden vierten Mittwoch im Monat nach der MittwochAbendKirche im Döllingersaal
- **MittwochAbendKirche**
  jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Kirchenvorstandssitzung**
  monatlich im Gartenhaus
- **Komplet** jeden Freitag um 19.45 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Projektchor** nach Vereinbarung
- **Queer-Stammtisch** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München, direkt am „Glockenbach“
- **Welt-Laden** in St. Willibrord nach jedem Sonntagsgottesdienst Verkauf von Waren aus fairem Handel

In Erding und Bad Tölz

- **Gottesdienst in Erding** (nach Vereinbarung) in der Altenheimkapelle Hiasl-Meier-Straße 9 (Am Stadtpark); siehe Gemeindeprogramm
- **Die Gottesdienste in Bad Tölz** (eigener Gemeindebrief) an den Sonn- und Feiertagen finden derzeit in der Franziskanerkirche, Franziskanergasse 1, 83646 Bad Tölz um 11.00 Uhr statt. Nähere Informationen bei Kurat Peter Priller, Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz, Telefon & Fax 08041 73550.

August

So	01.08. 10.00	Eucharistiefeier – 18. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	04.08. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Do	05.08.	Andechswanderung
Fr	06.08. 19.45	Komplet
So	08.08. 10.00	Eucharistiefeier – 19. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	11.08. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Fr	13.08. 19.45	Komplet
So	15.08. 10.00	Eucharistiefeier – 20. Sonntag der Lesereihe – Mariä Heimgang; Kollekte: Gemeinde Mariabrunn
Mi	18.08. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr	20.08. 19.45	Komplet
So	22.08. 10.00	Eucharistiefeier – 21. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	25.08. 19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Fr	27.08. 19.45	Komplet
So	29.08. 10.00	Eucharistiefeier – 22. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

September

Mi	01.09. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	03.09. 19.45	Komplet
So	05.09. 10.00	Eucharistiefeier – 23. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	08.09. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Fr	10.09. 19.45	Komplet
So	12.09. 10.00	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang – 24. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	15.09. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr	17.09. 19.45	Komplet
Sa	18.09.	Treffen der bayerischen Abgeordneten zur Bistumssynode (evtl. online)

September

So	19.09. 10.00	Eucharistiefeier – 25. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Di	21.09. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	22.09. 19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Fr	24.09. 19.45	Komplet
So	26.09. 10.00	Eucharistiefeier – 26. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Diakonische Arbeit des Bistums
Mi	29.09. 19.00	MittwochAbendKirche – Offene Form

Oktober

Fr	01.10. 19.45	Komplet
So	03.10. 10.00	Familiengottesdienst – Erntedank – Danktag für die Schöpfung; Kollekte: Diakoniefonds der Gemeinde,
	anschl.	Gemeindeversammlung
Mi	06.10. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	08.10. 19.45	Komplet
So	10.10. 10.00	Eucharistiefeier – 28. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Di	12.10. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	13.10. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Do	14.10. 19.30	Gartenhausgespräch (Gartenhaus)
So	17.10. 10.00	Eucharistiefeier – 29. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
	14.30	Pasinger Friedensweg gegen Rassismus
Mi	20.10. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr	22.10. 19.45	Komplet
So	24.10. 10.00	Eucharistiefeier – 30. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	27.10. 19.00	MittwochAbendkirche – altkirchliche Lichvesper
Fr	29.10. 19.45	Komplet
So	31.10. 10.00	Eucharistiefeier – 31. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee

November

Mo	01.11. 10.00	Eucharistiefeier – Fest Allerheiligen; Kollekte: Gemeinde
Mi	03.11. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	05.11. 19.45	Komplet
Sa	06.11. 19.00	Willibrordvesper am Vorabend des Festtags
So	07.11. 10.00	Eucharistiefeier – 32. Sonntag der Lesereihe – Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres; Kollekte: Utrechter Union, anschl. Kirchenkaffee
Mi	10.11. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Do	11.–14.11.	Bistumssynode
Fr	12.11. 19.45	Komplet
So	14.11. 10.00	Eucharistiefeier – 33. Sonntag der Lesereihe Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Di	16.11. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	17.11. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr	19.11. 19.45	Komplet
So	21.11. 10.00	Eucharistiefeier– Sonntag vom wiederkommenden Herrn; Kollekte: Gemeinde, anschl. Kirchenkaffee
Mi	24.11. 19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Do	25.11. 19.30	Gartenhausgespräch (Gartenhaus)
Fr	26.11. 19.45	Komplet
So	28.11 10.00	Eucharistiefeier – 1. Adventsonntag; Kollekte: baf, anschl. Kirchenkaffee

Hinweise zum Terminkalender

Wenn nichts anderes angegeben ist, findet der Gottesdienst bzw. die Veranstaltung in der **Blumenstraße 36** statt, in der alt-katholischen Kirche St. Willibrord bzw. dem Döllingersaal/Unterkirche. Das **Gartenhaus** ist beim Pfarramt: **Adalbertstraße 32.** Die Altenheimkapelle in **Erding** ist in der **Hiasl-Meier-Straße 9** (am Stadtpark).

Impressum:

Herausgeber:
Alt-Katholische Gemeinde München,
Pfarrer Siegfried J. Thuringer (V.i.S.d.P.),
Pfarramt: Adalbertstr. 32,
80799 München,
Kontakt siehe Rückseite.
Fotos, soweit nicht anders angegeben:
Archiv der Gemeinde, Bertram Hütter,
Andreas von Mendel.
Stockfotos: Die dargestellten Personen sind Models

3. Oktober 2021
Familiengottesdienst –
Erntedank –
Danktag für die Schöpfung
und Gemeindeversammlung
(Foto von 2020)

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)
Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München
(U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)
Telefon 089 393433 · Fax 089 391254
muenchen@alt-katholisch.de · http://muenchen.alt-katholisch.de

Sie erreichen die Seelsorger:innen und den Kirchenvorstand über das Pfarramt, Kontaktdaten siehe oben.

Kirchenvorstand:
- 1. Vorsitzender: Pfr. Siegfried Thuringer
- 2. Vorsitzende: Anneliese Harrer

Seelsorge:
- Pfarrer Siegfried J. Thuringer
- Priester i.E. Dirk Faulbaum
- Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach
- Priester i.E. Anselm Bilgri
- Pfarrer i.R. Karl Harrer
- Kurat Peter Priller · Benediktbeurer Str. 2 · 83646 Bad Tölz · Telefon 08041 8160, Fax 08041 73550 · badtoelz@alt-katholisch.de

Bankverbindungen:
- Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
  IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
  IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF